

Begegnungszentrum (Abstinenzclub)

Öffnungszeiten Regenbogen

Montag–Freitag	11:00–19:00 Uhr
----------------	-----------------

Ein Ort der Selbsthilfe, Kommunikation und Beschäftigung

Präventionsprojekt „Wandelhalle Sucht“

2,5-stündige Präventionsveranstaltung als Basis- oder Vertiefungsseminar mit abstinent lebenden Suchtbetroffenen für Schulklassen, betriebliche Suchtkrankenhilfe, Multiplikatoren, usw.

Weitere Informationen zu den Projekten unter www.fzd-leipzig.de

Unser Beratungsteam besteht aus

- Dipl.-Sozialarbeiter/innen/Sozialpädagogen/innen mit verhaltenstherapeutischer Zusatzqualifikation der Sucht-/Sozialtherapie
- Dipl.-Psychologin/Psychotherapeutin
- Bachelor of Arts/Soziale Arbeit
- Betroffenenkompetenz Selbsthilfe
- Sachbearbeiterin

So finden Sie uns

Unsere Beratungsstelle befindet sich in Leipzig-Lindenau im Erdgeschoss des ehemaligen Stadtkrankenhauses, Eingang Rietschelstraße.

Sie erreichen uns mit den Straßenbahnlinien 7, 8 und 15 über Haltestelle Lindenauer Markt - 10 Minuten zu Fuß.

Kontaktaufnahme

Die SBB „Regenbogen“ bietet zwei Zugangsmöglichkeiten:

1. Über das Begegnungszentrum (siehe Öffnungszeiten)
2. Telefonische Terminvermittlung

Telefonzeiten

Montag	08:30–17:00 Uhr
Dienstag	10:30–18:00 Uhr
Mittwoch	08:00–13:30 Uhr
Donnerstag	08:00–18:00 Uhr
Freitag	08:30–16:00 Uhr

• Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig
Eigenbetrieb der Stadt Leipzig
Zentrum für Drogenhilfe
Suchtberatungs- und -behandlungsstelle
SBB „Regenbogen“
Friesenstraße 8, 04177 Leipzig
Telefon: 0341 4442221
Telefax: 0341 4442211
E-Mail: zfdregenbogen@sanktgeorg.de

Zentrum für Drogenhilfe

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle

„Regenbogen“

| Begegnungszentrum (Abstinenzclub)
für Betroffene und Angehörige
| Präventionsprojekt „Wandelhalle Sucht“



Zentrum für Drogenhilfe

Das Zentrum für Drogenhilfe (ZfD) nimmt einen hoheitlichen Auftrag wahr und stellt ein umfassendes Versorgungsnetz für suchtkranke Menschen in Leipzig zur Verfügung. Die Zielgruppen umfassen Menschen, die gefährdet oder abhängig von legalen (Alkohol, Medikamenten, Nikotin) und illegalen (Heroin, Cannabis, chemische Drogen) Drogen bzw. nicht stoffgebundenen Süchten, wie „Spielsucht“ oder „Essstörungen“ sind sowie deren Angehörige. Das Zentrum für Drogenhilfe als Aufgabenfeld der ambulanten Suchtkrankenhilfe ist Bestandteil des Städtischen Klinikums „St. Georg“ Leipzig, einem Eigenbetrieb der Stadt Leipzig.

Es gliedert sich in fünf Suchtberatungs- und –behandlungsstellen an sechs Standorten im Stadtgebiet Leipzig. Integriert sind eine Notschlafstelle und ein Wohnhaus. Zudem leistet das ZfD Familienhilfe für suchtbelastete Mütter und/oder Väter in ambulanter Form. Von der ersten Begegnung an ermöglichen kompetente Fachteams eine entspannte Atmosphäre, in der die Kontaktaufnahme der Ratsuchenden mit dem Suchttherapeuten erleichtert wird und ihnen die Angst vor Abweisung oder Verletzung genommen werden kann. Motivationsarbeit suchtgefährdeter und suchtkranker Klienten hat neben Informationen zu Drogen und Abhängigkeit einen zentralen Stellenwert. Dabei ist es Ziel, die Aufnahme von suchtspezifischen Rehabilitationsmaßnahmen im ambulanten oder stationären Setting zu ermöglichen. Nach Entwöhnungsbehandlung wird die Nachsorge in einer SBB angeboten.

Dabei sind vor allem die Lebenslagen Gesundheit, Wohnen, Freizeit, Ausbildung, Arbeit und Familie von erheblicher Bedeutung.

Neben Einzelgesprächen werden auch unterschiedliche Gruppen angeboten (Clean-, Sport-, Reha-, Eltern-, Nachsorgeangebote). Zum Leistungsspektrum gehören Überlebenshilfen im Sinne der Daseinsvorsorge, wie zum Beispiel Spritzentausch, hygienische Grundversorgung, Streetwork sowie Essensversorgung oder ambulante Hilfen zur Erziehung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), sowie Angehörigenarbeit gerade für Kinder suchtkranker Eltern.

In verschiedenen SBBn werden komplementäre Hilfen für Tagesstruktur und Beschäftigung vorgehalten. Hauptstandort dafür ist die SBB „Haus Alt-Schönefeld“ mit einer Werkstatt (Holz, Keramik, Ton, Garten) für suchtgefährdete und suchtkranke Menschen.

Die „Wandelhalle Sucht“ in der SBB „Regenbogen“ bietet ein besonderes Präventionsprojekt. Es wird Schulklassen, Auszubildenden sowie bestimmten Berufsgruppen (z. B. Krankenpflegekräfte) aber auch interessierten Einzelpersonen angeboten.

Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig
Eigenbetrieb der Stadt Leipzig
Zentrum für Drogenhilfe

Leitung
Telefon: 0341 6813544
Telefax: 0341 9618106
E-Mail: zfddrogenhilfe@sanktgeorg.de
www.sanktgeorg.de

Ein Überweisungsschein ist nicht erforderlich. Vertraulichkeit und die Einhaltung des Datenschutzes sind für uns selbstverständlich. Wenn Sie es wünschen, beraten wir Sie auch anonym.

Angebote/Leistungen

Zielgruppe

Wenn Sie oder Angehörige Probleme mit:

- Alkohol
- Medikamenten
- Essverhalten
- Drogen (außer Heroin)

haben, können Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Beratung und Therapie

- Informationen zur Missbrauchsproblematik und zur Sucht selbst sowie zu Folgeproblemen in Einzel- oder Paar- und Familiengesprächen
- Selbsthilfegruppen (Betroffene, Angehörige, Paare)
- Hilfe und Vermittlung beim Entzug des Suchtmittels
- Vermittlung von ambulanten und stationären Therapien
- Nachsorgebehandlung nach stationärer Rehabilitation
- Lebenspraktische Hilfe und Hilfe bei der Klärung persönlicher Probleme
- Schnelle Hilfe in Krisensituationen
- Vermittlung in handwerkliche Beschäftigung – Holz, Ton, Keramik und Garten (Werkstatt „Haus Alt-Schönefeld“)
- Begegnungszentrum zur Freizeitgestaltung (Freizeit- und Beschäftigungsmöglichkeiten)